

Exklusives Handwerk unter den Füßen

Teppiche ziehen sich wie ein roter Faden durch das Leben von Isabel Bürgin.

Dass Isabel Bürgin seit 20 Jahren selbstständige Textildesignerin ist, hat sie ihrem Praktikum in Amsterdam zu verdanken. Das schulische Knowhow hatte sie sich in der Textilfachklasse Basel geholt, die nötige Unternehmens- und Risikofreude in Holland. «Dort herrschte ein ganz anderer Innovationsgeist als in der Schweiz», erinnert sich die Baslerin, «und ich habe das wie ein Schwamm aufgesogen.»

Zurück in der Heimat schlug sie sämtliche Warnungen und sogar ein Jobangebot einer renommierten Textilfirma in den Wind und stürzte sich in die Selbstständigkeit. Ein roter Faden zieht sich von Anfang an durch ihre Arbeit: das Entwerfen von Teppichen. «Einen Teppich zu entwickeln, ist sehr aufwändig», erzählt sie, «doch genau das gefällt mir. Ich bin nicht gemacht für rasche, schnelllebige Produkte.» In der Schweiz ist Isabel Bürgin mit ihrem Teppichhandwerk eine Ausnahme. Es gibt im Bereich Design nur wenige Frauen, die sich dem Boden unter den Füßen widmen.

Ihre Existenz sicherte sie sich zunächst mit Privataufträgen, später mit dem Verkauf eigener Standardprodukte, die sich mittlerweile zu einer kleinen, feinen Kollektion gemauert haben. Ihre Teppiche

überzeugen in ihrem handwerklich geprägten Erscheinungsbild, sie sind fröhlich in den Farben und passen sich unterschiedlichsten Einrichtungsstilen an.

Produziert wird ausschliesslich in der Schweiz, im eigenen Atelier, in geschützten Werkstätten und neuerdings auch in der Teppichweberei der Anstalten Thorberg. Es ist Isabel Bürgin ein Anliegen, einheimisches Handwerk zu erhalten.

Ihre Selbstständigkeit brachte die Baslerin zu Beginn immer wieder an den Rand des Ruins, die Existenzangst sass ihr lange Zeit im Nacken. Doch behalf sie sich mit ihrem Erfindungsreichtum, immer wieder neuen Nebenjobs und Entwurfsarbeiten für Firmen. Ihr Durchhaltevermögen zahlte sich aus: Zweimal erhielt sie ein eidgenössisches Stipendium, das ihr kurze Phasen des frei Denkens ermöglichte.

Ihre Vielseitigkeit hat sich Isabel Bürgin bewahrt: Sie schneiderte Kostüme für Tanzprojekte, war für Helvetas beratend tätig, bildete sich kürzlich zur Farbgestalterin weiter und hat seit einem Jahr eine Professur an der Kunsthochschule Kassel in Deutschland inne. Neben all dem findet sie aber immer noch Zeit für freie künstlerische Arbeiten und die Weiterentwicklung ihrer Teppichkollektion. (be)

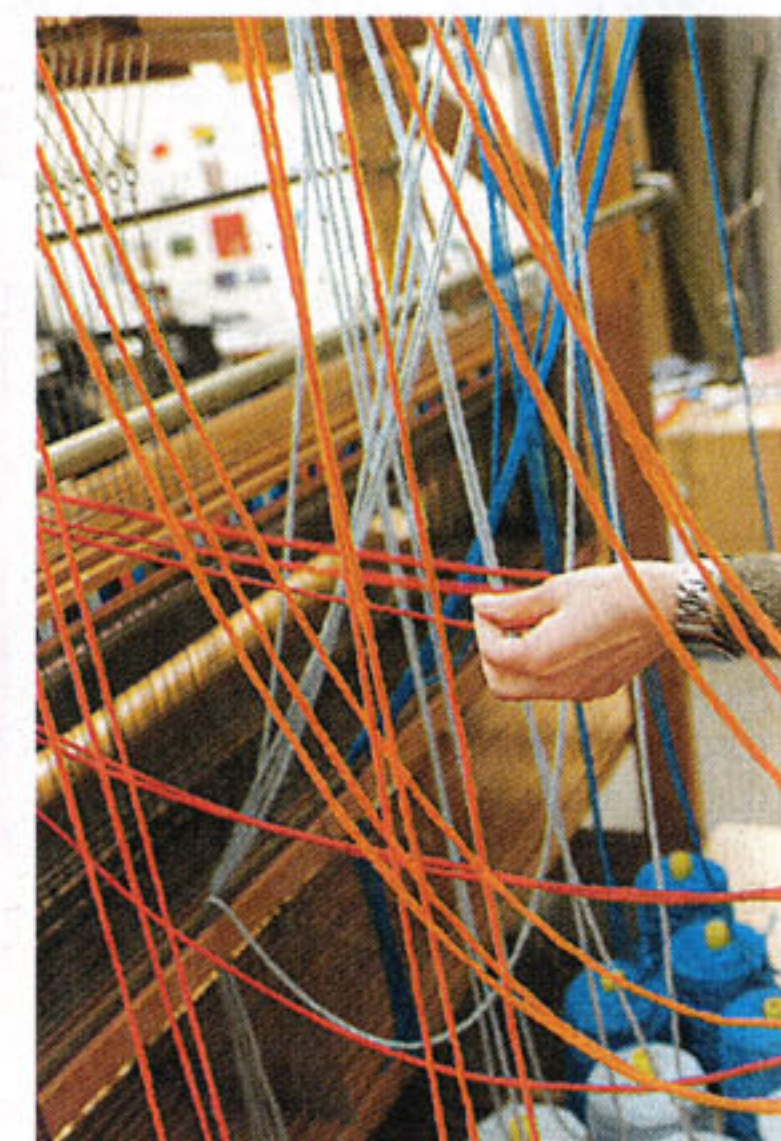
Isabel Bürgin
Klybeckstrasse 14, 4057 Basel
Tel. 061 683 56 36
mail@isabel-buergin.ch
www.isabel-buergin.ch



Aus Wolle und Ziegenhaar werden weiche Teppich-Inseln nach Mass.



Isabel Bürgin an ihrem Teppich-Webstuhl im Basler Atelier.



Ordnung ins «Chaos» bringen.



Die Basis: Garne in kräftigen Farben.

BILDER DORIS FANCONI